



# STÄDTISCHER ANZEIGER

Hanse- und Universitätsstadt  
**ROSTOCK**

Amts- und Mitteilungsblatt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Nr. 20

25. September 2021 | 30. Jahrgang

## Bundesweiter Auftakt für Interkulturelle Woche

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock gibt in diesem Jahr den bundesweiten Auftakt für die Interkulturelle Woche unter dem Motto #offengeht.

Am 26. September sind alle Interessenten herzlich zu einem Ökumenischen Gottesdienst um 11 Uhr und zu einem großen Einwohnerinnen- und Einwohnerfest ab 12.30 Uhr in den IGA-Park eingeladen. Oberbürgermeister Claus Ruhe Madsen eröffnet das Fest mit zahlreichen Kultur- und Mitmachangeboten, an dem sich viele Akteurinnen und Akteure der Rostocker Stadtgesellschaft beteiligen. „In unserer weltoffenen Kommune stellen wir die Menschen und ihre Vielfalt in den Mittelpunkt, ermöglichen Begegnungen und dauerhaftes Miteinander“, so der OB. Vertreterinnen verschiedener Religionen werden in Rostock Grußbotschaften überbringen. Deutschlandweit sind rund 5.000 Veranstaltungen in mehr als 500 Städten und Gemeinden geplant.

## Straße frei für die Umwelt

Traditioneller Klima-Aktionstag präsentierte  
über 30 Initiativen in der Innenstadt



Unter dem Motto „Mensch mach was“ trafen sich kürzlich viele Rostockerinnen und Rostocker zum Klima-Aktionstag, informierte die Klimaschutzleitstelle. Autofrei, kreativ und menschenfreundlich zeigte sich die Lange Straße mit über 30 Initiativen, die Ideen für eine Welt mit Energie- und Mobilitätswende, gesunder Ernährung und lebenswertem Miteinander präsentierten.

Fotos (2): Joachim Kloock

smile  
city  
Rostock

*In dieser Ausgabe lesen Sie:*

Seite 2  
Anmeldung für das Schuljahr  
2022/2023

Seite 3  
Hilfsangebote für Demenzerkrankte

Seite 4  
1. digitaler Seniorentag am  
6. Oktober

Die nächste Ausgabe des  
Städtischen Anzeigers erscheint  
am Samstag, 9. Oktober.

## 1. digitaler Seniorentag

Zum 1. digitalen Seniorentag sind alle Interessenten - mit und ohne PC - am 6. Oktober von 14 bis 16.30 Uhr herzlich eingeladen. (Lesen Sie Seite 4.)

## Stephan- Jantzen-Tage in Warnemünde

Die 9. Stephan-Jantzen-Tage locken vom 30. September bis 3. Oktober wieder ein breites Publikum nach Warnemünde. Neben vielfältigen Konzerten ist unter anderem ein Vortrag über das Wirken des legendären Lotsenkommandeurs Stephan Jantzen geplant. Darüber hinaus können sich die Besucherinnen und Besucher auf Filmdarbietungen und Führungen durch das Heimatmuseum freuen.

Die Warnemünder Kunst- und Kulturszene präsentiert sich vielfältig. Die Stephan-Jantzen-Tage, die im kommenden Jahr ihr 10. Jubiläum feiern, werden von der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde gemeinsam mit vielen Partnern ausgerichtet.

Linktipp: [www.rostock.de](http://www.rostock.de)

## Ehrenamtliche pflegen Rostocker Heide

Pflanzvorbereitungen, Zaunabbau und Eichenwuchsförderung gehören zu den Aufgaben der 35 freiwilligen Ehrenamtlichen des Vereins Bergwaldprojekt, die noch bis 2. Oktober zum Schutz und Erhalt des Rostocker Stadtwaldes im Einsatz sind. „Die jungen Leute lernen die Funktionen des Waldes sowie das Konzept einer naturnahen und nachhaltigen Bewirtschaftung kennen. Mit ihrer Arbeit leisten sie einen persönlichen Beitrag zum langfristigen Erhalt des Ökosystems Wald“, freut sich Jörg Harmuth, Leiter des Städtischen Forstamts, das diese Einsätze in der Rostocker Heide über zehn Jahre fördert. Neben der praktischen Arbeit ist auch eine Exkursion zum Naturschutz vorgesehen.

## 2.000 Geburt am Klinikum Südstadt



Eine Woche früher als 2020 konnte sich das Team des Südstadtklinikums über die 2.000. Geburt des Jahres freuen. Am 10. September kam der kleine Ludwig zur Welt, hier mit dem stolzen Papa Felix Kothe und der Leitenden Oberärztin Dr. Kerstin Hagen.

## Klostertage - Deutsch und Dänisch

Noch bis zum 26. September kann sich ein geschichtsinteressiertes Publikum an den „2. Klostertagen Rostock - Deutsch-Dänische Begegnungen“ erfreuen. Darüber informiert das Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen, das aus der Veranstaltungsreihe eine alljährliche Tradition entwickeln will. In diesem Jahr ist am 25. September ab 14 Uhr ein „Fest an den Wallanlagen“ geplant, bei dem Kunst, Kultur und Musik für Groß und Klein geboten werden. Am 26. September findet ab 10 Uhr ein „Brunch entlang der Klostermauer“ statt.

Die Klostertage sind Teil der Veranstaltungsreihe „Heimat-hafen“, die ein kreatives Träger-network umfasst.

## Öffentliche Bekanntmachung

# Anmeldung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger für das Schuljahr 2022/23

Auf der Grundlage des Schulgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (SchulG M-V) in der aktuell gültigen Fassung erfolgt die Anmeldung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger für das Schuljahr 2022/23 in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Oktober 2021.

Die Anmeldung erfolgt kontaktlos. Alle Sorgeberechtigten, deren Kinder zum Schuljahr 2022/23 schulpflichtig werden, erhalten Ende September einen Fragebogen zur Anmeldung zugeschickt. Dieser ist **bis spätestens 31. Oktober 2021 online oder handschriftlich** auszufüllen. Nach dem 1. September 2021 Zugezogene und Eltern, die keine Unterlagen zur Anmeldung erhalten haben, können diese unter E-Mail [einschulung@rostock.de](mailto:einschulung@rostock.de) oder bei allen kommunal getragenen Anmeldeschulen anfordern. Alle Informationen zum Anmeldeverfahren sind im Internet unter [www.rostock.de/Einschulung](http://www.rostock.de/Einschulung) zu finden.

Mit Beginn des Schuljahres 2022/23 werden die Kinder schulpflichtig, die vom 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2022 sechs Jahre alt werden (Regeleinschulung).

Für diese Kinder besteht seitens der Sorgeberechtigten Anmeldepflicht an einer kommunal getragenen Schule. Die Anmeldung ist durch die Sorgeberechtigten einvernehmlich vorzunehmen.

Kinder, die vom 1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023 sechs Jahre alt werden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten mit Beginn des Schuljahres eingeschult werden, wenn sie für den Schulbesuch körperlich, geistig und verhaltensmäßig hinreichend entwickelt sind (vorzeitige Einschulung).

Die Einschulung kann auf Antrag der Erziehungsberechtigten im Einvernehmen mit der Schulleitung auch um ein Jahr zurückgestellt werden (Zurückstellung). Bei der Entscheidung werden der schulpflichtige Dienst und das Ergebnis der schulärztlichen Untersuchung einbezogen.

Für Kinder, die für das Schuljahr 2021/22 vom Schulbesuch zurückgestellt wurden, besteht seitens der Sorgeberechtigten erneut die Anmeldepflicht für das Schuljahr 2022/23 (Einschulung nach Zurückstellung).

Für die vorzeitige Einschulung

oder die Zurückstellung von der Einschulung sind formlose Anträge an die örtlich zuständige Schule zu stellen. Dem Antrag ist eine Begründung und ggf. ein medizinisches Gutachten beizufügen.

Für Kinder mit einer schwerwiegenden Einschränkung (körperlich, sprachlich, Verhalten, Lernen, Sehen oder Hören) kann ein Antrag auf Feststellung des Sonderpädagogischen Förderbedarfes gestellt werden. Dafür stehen Ihnen die Schulleitung der örtlich zuständigen Schule, die Förderzentren der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sowie das Staatliche Schulamt Rostock beratend zur Seite.

Nachfolgend aufgeführte Grundschulen und Schulen mit Grundschulteil in Trägerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock können für den Schuljahresbeginn 2022/23 angewählt werden:

- Grundschule „Heinrich-Heine“, Heinrich-Heine-Straße 3
- Grundschule „Rudolf Tarnow“, Ratzeburger Straße 9
- Grundschule „Am Taklerring“, Taklerring 44
- Grundschule „Lütt Matten“,

- Turkuer Straße 59a
- Grundschule „Kleine Birke“, Kopenhagener Straße 3
- Grundschule am Mühlenteich, Maxim-Gorki-Straße 69
- Grundschule Schmarl, Stephan-Jantzen-Ring 5
- Grundschule „Türmchenschule“, John-Schehr-Straße 10
- Grundschule Reutershagen „Nordwindkinner“, Mathias-Thesen-Straße 17
- Grundschule am Margaretentplatz, Barnstorfer Weg 21a
- Werner-Lindemann-Grundschule, Elisabethstraße 27
- Grundschule „Juri Gagarin“, Joseph-Herzfeld-Straße 19
- Grundschule „St.-Georg-Schule“, St.-Georg-Straße 63c
- Grundschule am Alten Markt, Alter Markt 1
- Grundschule „John Brinckman“, Vogel-Grip-Weg 10a
- Grundschule „Ostseekinder“, Walter-Butzek-Straße 23
- Grundschule an den Weiden, Pablo-Picasso-Straße 44
- Gehlsdorfer Grundschule, Pressentinstraße 56a
- Jenaplanschule Rostock, Lindenstraße 3a
- Schulzentrum „Paul-Friedrich-Scheel“, Semmelweisstraße 3

Nach erfolgter Anmeldung an einer dieser vorgenannten kommunal getragenen Schulen können bei bestehendem Wunsch auch Schulen in freier Trägerschaft ausgewählt werden. Die Anmeldung an einer frei getragenen Schule muss unabhängig davon zusätzlich an der gewünschten Schule vorgenommen werden. Dies betrifft nachfolgend aufgeführte Schulen:

- Don-Bosco-Schule, Mendelejewstraße 19a
- Werkstattschule in Rostock, Pawlowstraße 16
- Waldorfschule Rostock, Feldstraße 48a
- CJD Christophorusschule Rostock, Groß Schwaßer Weg 11
- Kinderkunstakademie Rostock, Blücherstraße 42
- Kinder- und Jugendkunstakademie Rostock, Vicke-Schorler-Ring 94
- UNIVERSITAS, Patriotischer Weg 120
- Michaelschule, Dierkower Damm 39

**Elke Watzema**  
Leiterin  
Schulverwaltungsamt

## Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen von Mitteilungen für Gerome Dräger, geboren am 19.01.1991

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 2014 wird bekannt gegeben, dass eine Mitteilung für Herrn

**Gerome Dräger**  
zuletzt wohnhaft in  
**06449 Aschersleben,**  
**Keplerstraße 23**  
**2. OG rechts**

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, Abteilung Unterhaltsangelegenheiten und Kindertagesför-

derung, Sachgebiet Unterhaltsvorschuss, St.-Georg-Str. 109 (Haus II), 18055 Rostock, Zimmer 3.45, Aktenzeichen: 50.6.304.1377.21, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Gerome Dräger persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung vom 04.08.2021 auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Finger**  
**Amt für Jugend,**  
**Soziales und Asyl**

## Eingeschränkte Schwimmzeiten am Sonnabend

Wegen einer Veranstaltung entfällt **am Sonnabend, 25. September, zwischen 8 und 18 Uhr** das öffentliche Schwimmen im 25-Meter-Becken und in der Lehrschwimmhalle des Hallenschwimmbades „Neptun“.

Linktipp: [www.rostock.de/nep-tunschwimmhalle](http://www.rostock.de/nep-tunschwimmhalle)

**Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock beabsichtigt, städtische Liegenschaften über Ausschreibungsverfahren zu vermarkten. Die vollständigen Texte der aktuellen Ausschreibungen sind unter [www.rostock.de/ausschreibungen](http://www.rostock.de/ausschreibungen) und [www.immowelt.de](http://www.immowelt.de) veröffentlicht.**

**Die öffentlichen Ausschreibungen der Stadtverwaltung finden Sie immer auf unseren Internetseiten [www.rostock.de/ausschreibungen](http://www.rostock.de/ausschreibungen) und [www.koe-rostock.de/ausschreibungen](http://www.koe-rostock.de/ausschreibungen).**

Die Wohnfühlgesellschaft

**WIRO**

Aktuelle Ausschreibungen der  
WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH:

**[www.WIRO.de/Ausschreibungen](http://www.WIRO.de/Ausschreibungen)**

WIRO | Lange Straße 38 | 18055 Rostock

Tel.: 0381.4567-2432 | E-Mail: [vergabe@WIRO.de](mailto:vergabe@WIRO.de)

**STÄDTISCHER ANZEIGER**  
Amts- und Mitteilungsblatt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

**Amts- und Mitteilungsblatt**  
der Hanse- und Universitätsstadt  
Rostock

**Herausgeberin:**  
Hanse- und Universitätsstadt Rostock  
Pressestelle, Neuer Markt 1  
18055 Rostock  
Telefon 381-1417  
Telefax 381-9130  
[staedischer.anzeiger@rostock.de](mailto:staedischer.anzeiger@rostock.de)  
[www.staedischer-anzeiger.de](http://www.staedischer-anzeiger.de)

**Verantwortlich:**  
Ulrich Kunze

**Redaktion:**  
Kerstin Kanaa

**Layout:**  
Petra Basedow

**Druck:**  
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG  
Richard-Wagner-Straße 1a,  
18055 Rostock

**Bezugsmöglichkeiten:**  
Druckexemplare des Städtischen Anzeigers werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Stadtgebietes Rostock verteilt, i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers. Der Städtische Anzei-

ger ist kostenlos auch als Download-Link-Newsletter nach vorheriger Anmeldung unter [www.staedischer-anzeiger.de](http://www.staedischer-anzeiger.de) zu beziehen. Druckexemplare liegen im Rathaus, Neuer Markt 1, sowie in den Ortsämtern zur kostenlosen Mitnahme aus. Nachfragen zu kostenpflichtigem Einzelbezug und Abonnement sowie zum kostenfreien elektronischen Abo über die Herausgeberin. Der Städtische Anzeiger erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt. Redaktionschluss ist eine Woche vorher.

**Anzeigen und Beratung:**  
Maurice Roth, Tel. 0381 365-520, E-Mail: [maurice.roth@ostsee-zeitung.de](mailto:maurice.roth@ostsee-zeitung.de)  
MV Media GmbH & Co. KG  
„Städtischer Anzeiger“  
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugswisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

# Als Kümmerer im Quartier unterwegs

## Anke Bülow und Melina Meding organisieren vielfältige Hilfsangebote im Projekt „Älter werden in Lütten Klein“

Kein Stadtteil in Rostock hat mehr Hochbetagte als Lütten Klein im Nordwesten der Hanse- und Universitätsstadt. Ein Drittel der rund 17.000 Einwohner dieses Stadtteils hat die 65 Jahre überschritten und ein Viertel ist bereits älter als 75 Jahre. „Eine soziale Studie vor sieben Jahren ergab, dass auch die Zahl der Menschen wächst, die allein leben und sich einsam fühlen“, sagt Sozialwissenschaftlerin Anke Bülow. Diese Seniorinnen und Senioren möchte sie mit speziellen Projekten erreichen, um sie aus der Isolation zu holen und ihnen Angebote zu unterbreiten, um das Älterwerden angenehmer und leichter zu gestalten. Denn ein möglichst langes selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden sei der Wunsch der meisten älteren Menschen. „Leider hat sich durch die Coronapandemie die Tendenz zur Vereinsamung noch verstärkt“, erklärt Anke Bülow. Auf der anderen Seite gebe es aber bereits ein großes Helfernetzwerk von verschiedenen Vereinen, Unternehmen und Institutionen, die gemeinsam dafür wirken, dass niemand allein seinen Alltag meistern muss.



Die Lütten Kleiner Quartiersmanagerin Anke Bülow (r.) und Melina Meding.

Anke Bülow engagiert sich seit 20 Jahren im Verein „IN VIA Rostock e.V.“, einem Katholischen Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit, der auch Träger des Mehrgenerationenhauses Lütten Klein ist. Seit 2014 koordiniert sie Seniorenprojekte in Lütten Klein. Die 54-Jährige ist „Quartiersmanagerin“. An ihrer Seite hat sie Melina Meding (45), die seit 2020 den ehrenamtlichen Besuchsdienst der Alltagshilfe im Stadtteil organ-

isiert. Dazu gehören Spaziergänge, Begleitung beim Einkaufen oder einfach nur zusammen Kaffee trinken und miteinander reden. „Wenn uns jemand auf eine schwierige soziale Situation in einem Haushalt aufmerksam macht, haben wir noch immer eine Lösung gefunden“, sagt Anke Bülow. Ihr ist es wichtig, niemanden allein zu lassen. Sie sieht das ehrenamtliche Engagement des sozialen Vereins als zusätzliche Hilfe neben den

Angeboten von professionellen Betreuungs- und Pflegediensten. Das Angebot des Projektes „Älter werden in Lütten Klein“ ist ausgesprochen vielfältig, reicht von der Boccia-Runde auf dem Spielplatz, der Stadtteil-Sprechstunde von und für Ältere, über Nordic Walking im Fischerdorf, Klönrunden, bis hin zum monatlichen Kaffeeplausch für Demenzerkrankte und Angehörige im Mehrgenerationenhaus. Noch neu sind bei „IN VIA“ die ehrenamtlichen „Digital-Lotsen“, die Hilfe beim Kauf, Einrichten und Nutzen von Smartphone, Tablet und Laptop bieten.

„Die digitale Entwicklung hat in der Corona-Zeit einen Schub erfahren. Auch Behörden setzen inzwischen digitales Wissen voraus, so dass die Gefahr groß ist, dass ältere Menschen abgehängt werden“, erklärt Anke Bülow. Selbst die Terminvergabe läuft heute in den Ämtern digital. Eine gewaltige technische Hürde für manche älteren Menschen. Die „Digital-Lotsen“ helfen und sollen Mut machen, sich selbst noch mit der neuen Technik zu beschäftigen. Insgesamt engagieren sich im Projekt „Älter werden

in Lütten Klein“ 25 ehrenamtliche Helfer, die sich den Seniorinnen und Senioren zuwenden. „Rostock altert, aber mit jungen guten Ideen“, meint Dr. Antje Wrociszewski vom Gesundheitsamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Sie freut sich über das gelungene Quartiersprojekt in Lütten Klein. Auch in anderen Stadtteilen wurde der Ansatz, neben den professionellen Pflegestützpunkten und Betreuungsangeboten auch ehrenamtliche Kümmerer für das Quartier zu finden, aufgegriffen. Die Stadtteile Südstadt und Reutershagen haben eine Altersstruktur, die der in Lütten Klein nahekommmt. „Mit der demografischen Entwicklung wächst der Bedarf an medizinischen, pflegerischen und sozialen Leistungen“, betont Dr. Antje Wrociszewski. Dem müsse die Stadt künftig noch besser gerecht werden. „Dazu benötigen wir gut ausgebildetes Fachpersonal für die professionellen Strukturen, aber auch viele Ehrenamtliche, die bereit sind, Nachbarschaftshilfe zu leisten, und die das Herz auf dem rechten Fleck haben“.

Anette Präber

## Monatliche Kaffeerunde für Demenzerkrankte und Angehörige im Mehrgenerationenhaus

Betty Unruh öffnet die Tür zum Mehrgenerationenhaus in der Danziger Straße in Lütten Klein. Sie kommt ihren Gästen freund-



Betty Unruh, ehrenamtliche Chefin der Veranstaltung „Kaffee und Musik“ für Demenzerkrankte und ihre Angehörigen und Freunde.

lich entgegen, die sie fast alle persönlich kennt, und hilft zuvorkommend aus der Kleidung. So fällt es manchen älteren

Menschen leichter, sich mit Rollstuhl oder Rollator Zutritt zum großen Saal zu verschaffen. Jeden ersten Samstag im Monat treffen sich Demenzerkrankte, ihre Angehörigen und Freunde, um bei Kuchen, Kaffee und Schlagermusik zu klönen und gemeinsam Spaß zu haben. Die 67-jährige Betty Unruh ist dann die Chefin der Veranstaltung, die sie für die Deutsche Alzheimer Gesellschaft MV e.V. in Rostock organisiert. Als Ehrenamtliche hat sie das vor fünf Jahren übernommen. Mit einem kleinen Team wird der Saal vorbereitet, selbst gebackener Kuchen und Kaffee serviert. „Es ist einfach ein schönes Gefühl, wenn unsere rund 30 Gäste mitsingen und schunkeln, wenn auf ihre Gesichter ein Lächeln tritt“, sagt Betty Unruh. Sie hat auch schon Faschings- und Weihnachtsfeiern organisiert. Die Musik läuft und schon wird mitgesungen, sich im Takt gewiegt. Auch die 86-jährige Ingrid Sischka greift die Hände ihres Partners. Beide hatten sich vor Jahren beim Tanzen

kennengelernt, heute leidet der 84-Jährige an Demenz und wohnt in einem Rostocker Pflegeheim. Doch die Musik macht beiden noch immer sehr viel Freude. Die Fahrt aus der Innenstadt nach Lütten Klein hat Renate Rühl von der Rostocker Alzheimer Gesellschaft ehrenamtlich übernommen. „Allein die Vorfreude auf

dieses Treffen ist groß, alle Beteiligten kommen mal raus aus dem Alltag. Das tut einfach gut.“ Auch DJ Lothar Uterhard findet im Mehrgenerationenhaus ein dankbares Publikum, das noch dazu erstaunlich textsicher ist, wenn er die alten Hits der Flippers oder Amigos spielt.

Anette Präber



DJ Lothar Uterhard mit seinem Publikum im Mehrgenerationenhaus Lütten Klein. Fotos (3): Anette Präber

Mit dieser Artikelserie stellen sich die Kooperationspartner im Netzwerk Demenz im öffentlichen Leben in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock vor.

- Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband M-V e.V. Selbsthilfe Demenz
- Gesundheitsamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
- Pflegestützpunkte der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
- Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e.V./Standort Rostock/Greifswald
- Universitätsmedizin Rostock
  - o Institut für Allgemeinmedizin
  - o Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
- Selbsthilfekontaktstelle Rostock
- Verband für Behinderten- und Rehabilitationssport
- Amt für Jugend und Soziales

**Koordination:**

DAIzG LV M-V e.V.,  
Kompetenzzentrum Demenz  
Marina Stark-Drenkhahn  
Telefon: 0381 20875403  
E-Mail:  
m.stark@alzheimer-mv.de  
Angebot der  
DAIzG LV M-V



# Aus der Veranstaltungsreihe „Gesund älter werden in Rostock“

## 1. digitaler Seniorentag am 6. Oktober

Während in der Vergangenheit jährlich zwei bis drei Seniorentage im Rahmen der Kommunalen Gesundheitsförderung in Rostock umgesetzt werden konnten, mussten 2020 und 2021 zahlreiche Veranstaltungen Corona bedingt abgesagt werden.

„Umso erfreulicher ist es, dass wir gemeinsam mit der Volkshochschule, dem Seniorenbeirat sowie weiteren sozialräumlichen Partnern den ersten digitalen Seniorentag am 6. Oktober 2021 ausrichten“, berichtet die Koordinatorin für Gesundheitsförderung Kristin Schünemann.

Zur „Kunst des Älterwerdens“ gehört es eben auch, etwas für die Bildung, das eigene Wohlbefinden sowie die eigene Gesundheit zu tun, so Monika Schmidt vom Seniorenbeirat Rostock.

Neben einem digitalen Grußwort vom Oberbürgermeister Claus Ruhe Madsen werden inhaltliche Schwerpunkte unter anderem die

Ernährung im Alter, die richtige Medikamentenentsorgung sowie der Umgang mit der Digitalisierung sein.

### Programmauszug:

#### 14.00 Uhr

Eröffnung, digitales Grußwort von Oberbürgermeister Claus Ruhe Madsen

#### 14.15 Uhr

Expertinneninterview zum Thema „Älterwerden in Rostock“ Monika Schmidt, Seniorenbeiratsvorsitzende Kristin Schünemann, M.A. Koordinatorin für Gesundheitsförderung

### VORTRÄGE

#### und anschließende Diskussion

#### 14.30 bis 15.00 Uhr

„Genialer Schachzug für den

Erhalt der Gesundheit - Essen und Trinken im Alter“ Simone Gladasch, Leiterin der Vernetzungsstelle Seniorenernährung

#### 15.10 bis 15.40 Uhr

„Medikamente richtig und umweltgerecht entsorgen“, Dr. Susanna Knotz, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. - Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

#### 15.50 bis 16.20 Uhr

„Digitalisierung, die unbekannte Welt?“, Michael Schmidt, Mitglied des Organisationskomitees des 12. Altenparlamentes Mecklenburg-Vorpommern

Unter folgendem Link oder QR-Code können alle Interessierte kostenlos an der Veranstaltung teilnehmen.

<https://www.youtube.com/watch?v=cOGqkqX85c>



Oder Sie besuchen uns und erleben die Veranstaltung vor Ort.

### Veranstaltungsorte:

- Volkshochschule, Am Kabutzenhof 20a, 18057 Rostock  
Anmeldungen unter Tel. 0381 381-4300
- Stadtteil- und Begegnungszentrum Heizhaus, Tychsenstr. 22, 18059 Rostock  
Anmeldungen unter Tel. 0381 400-3514 oder E-Mail: j.rosen-

garten@sbz-rostock.de.

- Alte Schmiede, Hölderlinweg 20, 18146 Rostock  
Anmeldungen über das Stadtteilbüro Toitenwinkel unter Tel. 0381 6372-441 oder E-Mail: info@stadtteilbuero-tw.de

- IN VIA-Projekt „Älter werden in Lütten Klein“, Mehrgenerationenhaus, Danziger Str. 45 d, 18107 Rostock

Anmeldungen unter Tel. 0381 12781-650 oder E-Mail: buelow@invia-rostock.de

### Kontakt:

Hanse- und Universitätsstadt Rostock Gesundheitsamt  
Koordinatorin für Gesundheitsförderung Kristin Schünemann, M.A.  
Paulstraße 22, 18055 Rostock  
Tel. 0381 381-5376  
E-Mail: kristin.schuenemann@rostock.de

# Sitzungen der Ortsbeiräte auf einen Blick

### Gehlsdorf-Nordost

28. September, 18.30 Uhr

Speisesaal Michaelwerk, Ev. St. Michaelshof, Fährstr. 25

#### Tagesordnung:

- Aktuelles
- Informationen der Klinik für Forensische Psychiatrie Gehlsdorf
- Beschlussvorlagen
- Quartierexposé WarnowQuartier
- Anträge
- Ortsumgebung Nienhagen
- Budget der Ortsbeiräte
- Berichte der Ausschüsse
- Wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/die Präsidentin der Bürgerschaft
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Plätze für Besucherinnen und Besucher sind im Ortsamt Ost, Tel. 0381 381-5200 oder per E-Mail [ortsamtost@rostock.de](mailto:ortsamtost@rostock.de) bis zum 28. September, 12 Uhr, zu reservieren.

### Brinckmansdorf

5. Oktober, 18.30 Uhr

Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1

#### Tagesordnung:

- Wahlen
- Wahl des Ortsbeiratsvorsitzenden
- Informationen des Ortsamtes
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ausschüsse
- Anträge
- Nutzungsänderung der Gewerbeeinheiten im EG und 1.OG von Büronutzung in allgemeine Arztpraxen, B-Plan Nr. 12.MI.84

Plätze für Besucherinnen und Besucher sind beim Ortsamt Mitte per E-Mail an [ramona.nerger@rostock.de](mailto:ramona.nerger@rostock.de) bis zum 5. Oktober, 12 Uhr, zu reservieren.

### Dierkow Ost/West

5. Oktober, 18.30 Uhr

Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1

#### Tagesordnung:

- Aktuelles
- Vorstellung Leitlinien- Bürgerbeteiligung
- Festlegung der Sitzungstermine für das Kalenderjahr 2022
- Budget der Ortsbeiräte
- Berichte der Ausschüsse
- Berichte der Vereine
- Bericht des Quartiermanagers
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- Anträge
- Beschlussvorlagen

Plätze für Besucherinnen und Besucher sind im Ortsamt Ost, Tel. 0381 381-5200 oder per E-Mail an [ortsamtost@rostock.de](mailto:ortsamtost@rostock.de) bis zum 5. Oktober, 12 Uhr, zu reservieren.

### Südstadt

7. Oktober, 18 Uhr

Festsaal des Rathauses, Neuer Markt 1

#### Tagesordnung:

- Information über die Vorplanung zur Baumaßnahme Erneuerung und Umbau der Satower Straße zwischen Südring und Rennbahnallee sowie Südring zwischen Satower Straße und Albert-Einstein-Straße
- Anträge zum Budget der Ortsbeiräte
- Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden
- Informationen der Ortsamtsleiterin
- Bericht der Ausschüsse

Die Ortsbeiratssitzung wird über einen Livestream übertragen und kann unter dem Link [www.conf.dfn.de/stream/nr5ojp4vy8myv](http://www.conf.dfn.de/stream/nr5ojp4vy8myv) verfolgt werden.

Plätze für Besucherinnen und Besucher sind beim Ortsamt

Mitte per E-Mail an [ramona.nerger@rostock.de](mailto:ramona.nerger@rostock.de) bis zum 7. Oktober 12 Uhr, zu reservieren.

### Lütten Klein

7. Oktober, 18 Uhr

Mehrgenerationenhaus Stadtteil- und Begegnungszentrum, Danziger Str. 45d

#### Tagesordnung:

- Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin
- Informationen aus dem Rathaus/der Bürgerschaft
- Aktuelles Thema
- Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung stellt sich vor
- Anträge
- Beschlussvorlagen

Plätze für Besucherinnen und Besucher sind beim Ortsamt Nordwest 2, Tel. 0381 381-3178 (bitte außerhalb der Öffnungszeiten) oder per E-Mail an [ortsamtnw2@rostock.de](mailto:ortsamtnw2@rostock.de) bis zum 7. Oktober, 12 Uhr, zu reservieren.

### Gartenstadt-Stadtweide

7. Oktober, 18 Uhr

Beratungsraum E 31 (Kantine), Holbeinplatz 14

#### Tagesordnung:

- Anträge
- Beschlussvorlagen
- Park + Ride - Konzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
- Verwendung des Budgets der Ortsbeiräte
- Bericht des Ausschusses für Umwelt, Bau und Verkehr
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters

Plätze für Besucherinnen und Besucher sind im Ortsamt West, Tel. 0381 381-2800 oder per E-Mail [ortsamtwest@rostock.de](mailto:ortsamtwest@rostock.de) bis zum 7. Oktober, 12 Uhr zu reservieren.

Bis auf weiteres werden die Sitzungen der Ortsbeiräte als Aushang in den Ortsämtern und nach Möglichkeit in der Tagespresse veröffentlicht. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass aufgrund der aktuellen Umstände für Gäste (eingenommen sachkundige Einwohner und Vertreter/Innen der Medien), nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht. Gemäß § 7 Absatz 1 in Verbindung mit § 8 Absatz 3 der Verordnung der Landesregierung MV gegen das Coronavirus (Anti-Corona-VO MV) in der Fassung vom 8. Mai 2020 werden die anwesenden Personen in einer Anwesenheitsliste mit Vor- und Familienname sowie vollständiger Anschrift und Telefonnummer erfasst. Die Anwesenheitsliste wird gemäß vorgenannter Verordnung vom 08.05.2020 für die Dauer von vier Wochen nach Ende der Sitzung aufbewahrt und ist der zuständigen Gesundheitsbehörde im Sinne des § 2 Absatz 1 Infektionsschutzgesetz Mecklenburg-Vorpommern auf Verlangen vollständig herauszugeben.

# „Die Mitte der Nacht ist der Anfang vom Tag“

**16. Rostocker Film- und Kulturtage „AB`GEDREHT“  
vom 7. bis 13. Oktober 2021 in der FRIEDA im Lichtspieltheater Wundervoll**

Nicht erst seit gestern ist klar, dass die Covid-19-Pandemie nicht nur eine Krise für unsere körperliche Gesundheit, unser Gesundheitssystem und unsere Wirtschaft ist - die Pandemie ist daneben auch eine große Belastung für unsere Psyche. Trotzdem findet das Thema nicht so viel Beachtung, wie es sollte.

Experten warnen vor den psychischen Folgen von Corona, konkrete und vor allem umfangreiche Maßnahmen lassen aber bisher auf sich warten und die psychischen Folgen von Corona in ihrem ganzen Ausmaß lassen sich noch schwer vorhersagen.

Jeder Mensch durchläuft in seinem Leben stabile und weniger stabile Phasen. Das heißt, es gibt Zeiten, in denen alles läuft, und Zeiten, in denen viel passiert. Dazu gehören auch Umbruchphasen wie die Pubertät, der Schulabschluss, die Bindung an einen Partner, die Geburt eines Kindes oder der Verlust eines nahestehenden Menschen. Wenn in solchen Zeiten noch aktuelle Belastungen hinzukommen, kann für Menschen mit erhöhter „Vulnerabilität“ (Anfälligkeit) die Wahrscheinlichkeit zunehmen, psychisch zu erkranken. Fast jeder dritte Mensch in Deutschland leidet Schätzungen zufolge mindestens einmal im Leben an einer psychischen Erkrankung. Das Stigma belastet viele Betroffene und ihre Angehörigen. Um wie vieles härter muss die Pandemie mit ihren Auswirkungen Menschen mit psychischen Erkrankungen getroffen haben. Das Gefühl von Isolation, Kon-

taktsperre, Homeschooling und die Herausforderung, berufliche und familiäre Anforderungen zu vereinbaren, bedeuten nicht nur für sie, sondern auch für Eltern und Kinder oftmals nicht nur Verunsicherung, sondern auch eine psychische Überlastung.

Mittlerweile sind die AHA-Regeln - Abstand, Hygiene, Alltagsmasken - zur Selbstverständlichkeit geworden, begleiten uns weiter, um unser Leben so normal wie möglich zu führen. Auch in diesem Jahr stellte die Corona-Krise die Planung und Umsetzung der 16. Rostocker Film- und Kulturtage zur seelischen Gesundheit vor Herausforderungen. Wir freuen uns, Ihnen ein Präsenzprogramm in triologischer Zusammenarbeit des Gesundheitsamtes der Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit dem Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen, Vertretern des sozialpsychiatrischen Versorgungssystems und dem Rostocker Bündnis gegen Depression, der Produktion M sowie mit freundlicher Unterstützung des li.wu. zu präsentieren. Die 16. Rostocker Film und Kulturtage zur seelischen Gesundheit stehen für einen Dialog, interessierte Mitmenschen über psychische Erkrankungen aufzuklären, Berührungängste und Vorurteile abzubauen, über Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren und zum gegenseitigen Verständnis beizutragen.

In diesem Jahr gibt es mehrere Veranstaltungen des Rostocker Bündnis gegen Depression e.V. Zum Thema Depression ist auch



ein Abend nur mit Kurzfilmen Rostocker Filmemacher sowie ein Abend mit einer Lesung und Publikumsdiskussion organisiert. Im Namen aller Organisatoren von Ab`gedreht lade ich Sie sehr herzlich ein. Blättern Sie im Programmheft. Dort finden Sie alle näheren Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und die gemeinsamen Gespräche. Eine langjährige Tradition der Film- und Kulturtage sind die im Anschluss jeder Veranstaltung stattfindenden Gesprächsrunden. Es wird sie auch in diesem Jahr geben, da sie sich mit der Zeit zu einem offenen Austausch zu Erfahrungen und Hintergründen zwischen Fachleuten und Publikum entwickelt haben.

Im Namen aller Organisatoren von Ab`gedreht lade ich Sie sehr herzlich ein. Unter [www.facebook.com/FilmtageAbgedreht](http://www.facebook.com/FilmtageAbgedreht) finden Sie das ganze aktuelle Programm. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und die gemeinsamen Gespräche!

**Dr. Antje Wrociszewski  
Sucht- und  
Psychiatriekoordinatorin  
Gesundheitsamt**

**Veranstaltungsort FRIEDA 23  
der 16. Rostocker Film- und  
Kulturtage, Friedrichstraße 23**

Kartenbestellungen unter Tel. 0381 4903859, Fax: 0381 4591499, E-Mail: [mail@liwu.de](mailto:mail@liwu.de)

Sozialpsychiatrischen Versorgungssystem

**Veranstaltungen des Rostocker Bündnis gegen Depression e.V. Angebote für Schülerinnen und Schüler sowie Berufsschulen 7. und 12. Oktober, 10 Uhr**  
Dokumentation zum Thema Depression „Die Mitte der Nacht ist der Anfang vom Tag“ Dokumentarfilm D 2016, 79 Minuten mit anschließender Diskussion

**8. Oktober, um 19 Uhr**  
Innenwelten - Kurzfilme Rostocker Filmemacher zum Thema Depression

**12. Oktober, um 19 Uhr**  
Wege aus der Depression oder Was hilft der Seele?  
Bestseller-Autorin Heide Fuhl-jahn liest aus ihren beiden Büchern „Kalt erwischt - Wie ich mit Depressionen lebe und was mir hilft“ und „Von Wahn und Sinn - Behandler, Patienten und die Psychotherapie ihres Lebens“.

Im Anschluss stehen Professor Carsten Spitzer, Direktor der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Universitätsmedizin Rostock, gemeinsam mit Vertretern des Rostocker Bündnis gegen Depression, Dr. Regina Mau und Dr. Thomas Leyk, für einen offenen Austausch zu Erfahrungen und Hintergründen bereit.

Bitte beachten Sie die bestehenden Hygiene- und Abstandsregeln.

## Programm

**7. Oktober, um 19 Uhr**  
Auf der Couch in Tunis - Frankreich/Tunesien 2019, 88 min, Regie: Manele Labidi, Spielfilm über eine junge Psychoanalytikerin, die aus Paris in ihr Heimatland Tunesien zurückkehrt.

**10. Oktober, um 19 Uhr**  
Ausbruch in die Kunst - Die Zelle des Julius Klingebiel - Dokumentationsdrama von Antje Schmidt, BRD 2015, 45 min.  
Die Dokumentation erhielt den DGPPN-Medienpreis und wird im Rahmen der Ausstellung AUSBRUCH IN DIE KUNST. JULIUS KLINGEBIEL: ZELLE 117 gezeigt. Die Ausstellung ist vom 1. bis 20 Oktober im Rathaus zu sehen.

**11. Oktober, um 19 Uhr**  
The Father - USA 2020, 98 min, Regie: Florian Zeller, Spielfilm zum Thema Demenz mit anschließender Diskussion mit Vertretern des Landesverbandes der DALZG und der Universitätsmedizin Rostock

**13. Oktober, um 19 Uhr**  
Der Glanz der Unsichtbaren - Frankreich 2019, 102 min, Regie: Louis-Julien Petit, ein Spielfilm zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben mit anschließender Diskussion mit Vertretern des

## Ausstellung „Ausbruch in die Kunst. Julius Klingebiel: Zelle 117“ vom 1. bis 20. Oktober in der Rathaushalle

Vom 1. bis 20. Oktober wird erstmals in Mecklenburg-Vorpommern die Ausstellung „Ausbruch in die Kunst. Julius Klingebiel: Zelle 117“ im Rathaus zu sehen sein. Sie ist für die Besucherinnen und Besucher täglich geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Die Klingebiel-Zelle wird mit einem eigens im Rathaus installierten Informationsfilm erklärt. Parallel dazu sind Exponate von Künstlern aus der KKTs, Künstlerisches Kreatives Tun im Stadtteil, zu sehen.

**Wer war Julius Klingebiel und warum wird die Zelle gezeigt?**  
Julius Klingebiel (1904–1965) verbrachte nahezu ein halbes Leben in einer psychiatrischen Einrichtung. Im Alter von 35 Jahren wurde der gelernte Schlosser 1940 aufgrund eines akuten psychischen Leidens in das Landes-

verwahrungshaus Göttingen eingewiesen. Er wurde zwangssterilisiert, entging aber als einer von wenigen den Tötungsprogrammen im Dritten Reich. Klingebiel blieb auch nach dem Zweiten Weltkrieg bis 1963 ein „Gefangener“ im Landesverwahrungshaus Göttingen. Seiner Rechte und jeglicher Lebensperspektiven beraubt, begann Klingebiel 1951, die Wände seiner Zelle zu gestalten. Unter diesen Bedingungen schuf er ein faszinierendes Raumkunstwerk, einen Solitär von internationaler Bedeutung. Ohne dass die geschlossene Unterbringung je von einem Amtsrichter genehmigt worden wäre, verblieb er bis 1963 in „seiner“ Zelle 117. Er wurde als phantasiereicher selbstbewusster Mann beschrieben, zugleich zeigte er das Bild einer chronischen

schizophrenen Psychose und wirkte oft verwirrt und von Wahnvorstellungen und Trugwahrnehmungen gequält.

Um die Öffentlichkeit an dem von Klingebiel geschaffenen Bildkosmos teilhaben zu lassen, hat der Förderverein Sozialpsychiatrie Moringen e.V. das Werk und die außergewöhnliche Biografie des Künstlers wissenschaftlich aufgearbeitet. Die Originalzelle Nr. 117 ist für Besucherinnen und Besucher nicht zugänglich. Mit der begehbaren Rauminstallation gelang eine originalgetreue Rekonstruktion, damit wird die Malerei Klingebiels erlebbar.

Am 10. Oktober, dem Welttag der seelischen Gesundheit, wird im Rahmen der 16. Rostocker Film und Kulturtage zur seelischen

Gesundheit der Dokumentarfilm AUSBRUCH IN DIE KUNST – DIE ZELLE DES JULIUS KLINGEBIEL der Autorin Antje Schmidt und des Kameramanns Micha Bojanowski gezeigt. Sie durften als erstes Fernsehteam in der Originalzelle des Psychiatriepatienten drehen. Herausgekommen ist ein beeindruckender Film, der die Geschichte von Julius Klingebiel, sein Leben und künstlerisches Schaffen erzählt. Mithilfe von Zeitzeugen, historischen Dokumenten und Fotos bringt die Dokumentation den Zuschauern die außergewöhnliche Biographie des Künstlers näher und bietet einen faszinierenden Einblick in dessen Werk. Sie zieht die Zuschauer von Anfang an in den Bann und eröffnet ihnen den Zugang zu einem der bedeutendsten Werke der

Outsider-Kunst. (aus: Begründung der Jury für die Preisverleihung des DGPPN-Medienpreises, 2015)

Im Anschluss steht Prof. Dr. med. Andreas Spengler, der 2011 die ehrenamtliche Leitung des Klingebiel-Projektes übernahm, für eine Diskussion zur Verfügung.

Veranstaltungsort ist FRIEDA 23, Friedrichstr. 23. Kartenbestellungen unter Tel. 0381 4903859, Fax: 0381 4591499, E-Mail: [mail@liwu.de](mailto:mail@liwu.de)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und die gemeinsamen Gespräche.

**Dr. Antje Wrociszewski  
Sucht- und  
Psychiatriekoordinatorin  
Gesundheitsamt**

## Rostocker Warntag am 2. Oktober

Am 2. Oktober findet der zweite „Rostocker Warntag“ dieses Jahres statt. Um 11 Uhr werden durch die Integrierte Leitstelle des Brandschutz- und Rettungsdienstes nacheinander die Sirensignale „Warnung“, „Feuer“ und „Entwarnung“ ausgelöst. Das Sirensignal dient im Ernstfall als Weckruf für die Menschen, die sich in dem möglicherweise gefährdeten Bereich aufhalten. Diese sollten zunächst geschlossene und höher gelegene Räume aufsuchen, Türen und Fenster schließen und sich insbesondere über die mögliche Gefahrenlage informieren. Hierzu gibt die Integrierte Leitstelle diesbezügliche Informationen über das Modulare Warnsystem des Bundes an die Medien und in Warn-Apps bekannt. Daher werden die Rostockerinnen und Rostocker gebeten, sich nach der ersten Sirenauslösung um 11 Uhr so zu verhalten, wie dies auch im

Realfall nötig wäre. Das heißt, nach dem Abklingen des ersten Warntones Informationsmedien wie z.B. die HRO!-App, die NINA-App, lokale Rundfunksendeanstalten usw. zu nutzen, um hier weiterführende Informationen zu erhalten. Nur wenn dieses Verhalten geübt und damit bei den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern präsent ist, wird es auch im - hoffentlich nicht eintretenden - tatsächlichen Schadenfall abrufbar sein.

Unter den Internetadressen [www.rostock.de/warnung](http://www.rostock.de/warnung) oder [www.rostock.de/feuerwehr](http://www.rostock.de/feuerwehr) sind grundsätzliche Hinweise zur Warnung der Bevölkerung zu finden.

Für Rückfragen während des „Rostocker Warntages“ am 2. Oktober ist von 10.30 bis 12 Uhr ein Info-Telefon beim Brandschutz- und Rettungsdienst unter der Nummer 0381 44111 eingerichtet.

## Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen von Mitteilungen für Marcel Technau, geboren am 24.03.1988

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschlussgesetz) in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 2014 wird bekannt gegeben, dass eine Mitteilung für

**Marcel Technau**  
geb. 24.03.1988  
zuletzt wohnhaft in  
17491 Greifswald, Makarenkostr. 34b

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, Abteilung Unterhaltsangelegenheiten und Kindertagesförderung, Sachgebiet Unterhaltsvorschuss, St.-Georg-

Str. 109 (Haus II), 18055 Rostock, Zimmer 3.45, Aktenzeichen: 50.6.304.1359.21, zur Abholung bereitliegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Marcel Technau persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gelten die Mitteilungen vom 22.03.2021 und 13.04. 2021 auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Finger**  
**Amt für Jugend,**  
**Soziales und Asyl**

## Öffentliche Bekanntmachung Planfeststellung für den Neubau der Warnowbrücke in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Die Hanse und Universitätsstadt Rostock, vertreten durch den Oberbürgermeister, Fachbereich BUGA, hat für das o. g. Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt.

Für das Vorhaben besteht eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gem. §§ 5 i. V. m. § 7 Abs. 3 des Landesgesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (LUVPG M-V).

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in den Gemarkungen Gehlsdorf, Flurbezirk II und Warnemünde beansprucht. Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt

**vom 4. Oktober bis 12. November 2021**

im Haus des Bauens und der Umwelt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Raum E 32 während folgender Zeiten zur allgemeinen Einsichtnahme aus:

Montag  
von 08.30 bis 12.00 Uhr und von 12.30 bis 15.00 Uhr,  
Dienstag  
von 08.30 bis 12.00 Uhr und von 12.30 bis 16.00 Uhr,  
Mittwoch  
von 08.30 bis 12.00 Uhr und von 12.30 bis 15.00 Uhr,  
Donnerstag  
von 08.30 bis 12.00 Uhr und von 12.30 bis 15.00 Uhr,  
Freitag  
von 08.30 bis 12.00 Uhr.

Zudem wird der Plan im Internet auf <https://rathaus.rostock.de> veröffentlicht; maßgeblich ist jedoch der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen (§ 27 a Abs. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz Mecklenburg-Vorpommern, VwVfG M-V).

1. Jeder kann bis spätestens 1 Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist, bis zum 13. Dezember 2021, bei der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Tiefbauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, oder bei der Anhörungsbehörde Planfeststellungen, Neuer Markt 1,

18055 Rostock, Rathausanbau, Z. 4.17, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG M-V). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG M-V). Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG M-V von der Auslegung des Plans.

3. Der Erörterungstermin wird ortsüblich bekannt gemacht. Außerdem werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter vom Termin gesondert benachrichtigt (§ 17 VwVfG M-V). Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planungsunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestel-

lung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen und Stellungnahme wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Da das Vorhaben UVP-pflichtig ist, wird darauf hingewiesen,

- dass die für das Verfahren zuständige Behörde und die für die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens zuständige Behörde das Landesamt für Straßenbau und Verkehr Mecklenburg-Vorpommern, An der Jägerbäk 3, 18069 Rostock, ist,
- dass über die Zulässigkeit des Vorhabens durch Planfeststellungsbeschluss entschieden werden wird,
- dass die ausgelegten Planungsunterlagen die nach § 16 UVPG notwendigen Angaben enthalten - der UVP-Bericht befindet sich in Ordner 5 der ausliegenden Unterlage als Unterlage 19.3; weitere entscheidungserhebliche Unterlagen für die Bewertung der Umweltverträglichkeit des Vorhabens in den Ordnern 3, 4 und 5 der ausliegenden Unterlage sowie den Materialbänden 1, 2 und 4 mit umweltfachlichen Untersuchungen zu Flora, Fauna und übrigen Gutachten zu vorhabenbezogenen Auswirkungen, die ebenfalls mit der Planungsunterlagen öffentlich ausliegen - und
- dass die Anhörung zu den ausgelegten Planungsunterlagen auch die Einbeziehung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens gem. § 18 UVPG ist.

**Heiko Tiburtius**  
**Amtsleiter Tiefbauamt**

# Verkauf von Fahrzeugen/Geräten aus dem Bestand der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Verkauft werden folgende gebrauchte Fahrzeuge/Geräte ohne Gewährleistung:

**Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen:**

**1. Lkw MAN L2000 mit Hubsteiger WT 270:**

Hubraum: 4.580 cm<sup>3</sup>  
Leistung: 132 kW/180 PS  
Erstzulassung: 19.11.2003  
Kilometerstand: 129.492 km  
lt. Tacho  
HU: 06/2020  
Höhe Hubsteiger: max. 27 m

**2. Suzuki Grand Vitara:**

Hubraum: 1.995 cm<sup>3</sup>  
Leistung: 103 kW/140 PS  
Erstzulassung: 15.12.2005  
Kilometerstand: 144.293 km  
lt. Tacho  
HU: 06/2021

**3. Transporter Mercedes Benz 311 CDI:**

Hubraum: 2.148 cm<sup>3</sup>  
Leistung: 80 kW/109 PS  
Erstzulassung: 10.12.2003  
Kilometerstand: 257.743 km  
lt. Tacho  
HU: 01/2022

**4. Transporter Mercedes Benz 311 CDI:**

Hubraum: 2.148 cm<sup>3</sup>  
Leistung: 80 kW/109 PS  
Erstzulassung: 17.11.2006  
Kilometerstand: 191.645 km  
lt. Tacho  
HU: 11/2022

**5. Multicar M 26 mit Ladearm:**

Hubraum: 2.970 cm<sup>3</sup>  
Leistung: 74 kW/100 PS  
Erstzulassung: 04.12.2008

**6. Tandemanhänger Heckkipper**

2,0 t Heumann A 2, 1.390 kg  
Nutzlast, 3.000 x 1.500 mm  
Ladefläche  
Erstzulassung: 09.04.1991  
HU 03/2021

**7. Lade-/Entsorgungsschaufel**

Bressel und Lade Typ SOZ 20,  
Baujahr 2000

**Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen**

**1. Transporter Kastenwagen Ford Transit**

Hubraum: 2.198 cm<sup>3</sup>  
Hochdach mit Sortimo-Einbau  
Leistung: 85 kW/115 PS  
Erstzulassung: 29.10.2010  
Kilometerstand: ca. 24.700 km  
lt. Tacho  
HU: 11/2022



Foto: Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen

**Amt für Sport, Vereine und Ehrenamt**

**1. Multicar M 26 Kipper**

Hubraum: 1.896 cm<sup>3</sup>  
Leistung: 40 kW/54 PS  
Erstzulassung: 04.11.1992  
Kilometerstand: 4.196,3 km  
lt. Tacho  
5.695 Bh

**2. Anbau-Kehrbesen mit Ersatzbürste**

Typ MA 222, Firma Lemke  
Fahrzeug-Gerätebau Bottendorf  
Baujahr 01/1994

**3. Anbau Schiebeschild**

Schmidt Typ F0 LL, 230 kg

Fahrzeugbriefe, -scheine und Fotos können elektronisch zur Verfügung gestellt werden. Eine Besichtigung am Standort Am Westfriedhof 2 ist möglich. Dazu wenden Sie sich bitte an Heiko Lustig und vereinbaren direkt einen Termin (Tel. 0381 381-8552, E-Mail: heiko.lustig@rostock.de).

Bei Interesse geben Sie bitte ein Gebot im geschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Fahrzeug der Hanse- und Universi-

tätsstadt Rostock“ unter folgender Adresse ab:

**Hanse- und Universitätsstadt Rostock  
Amt für Stadtgrün,  
Naturschutz und Friedhofswesen  
Betriebshof  
Heiko Lustig  
Am Westfriedhof 2  
18059 Rostock**

**Termin für die Abgabe ist der 15. Oktober 2021 um 12 Uhr.**  
Den Zuschlag erhält das höchste Gebot. Bei gleichem Gebot entscheidet das Los.

## Falsch entsorgt ist brandgefährlich

### Plakatkampagne wirbt für korrektes Entsorgen von Lithium-Ionen-Batterien und -Akkus

Lithium-Ionen-Batterien und -Akkus gehören seit Jahren zum modernen Alltag. Sie stecken unter anderem in Handys, Laptops, E-Bikes, Tendenz steigend. Viele Verbraucher:innen wissen jedoch nicht, dass jede dieser Batterien durch Beschädigung zum gefährlichen Brandauslöser werden kann. Ein Lithium-Ionen-Akku läuft - anders als etwa eine Alkali-Batterie - bei einer Beschädigung nicht einfach aus, sondern kann eine enorme Hitze verbreiten.

Mit einer City-Light-Plakat-Kampagne, die noch bis 28. September 2021 läuft, möchte die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft e.V. (BDE) diese Thematik in den Fokus rücken. Oftmals werden Lithium-Ionen-Batterien und -Akkus aus Unachtsamkeit oder Unwissenheit in die haushaltsnahen schwarzen, blauen und gelben Abfalltonnen entsorgt, berichtet Holger Matthäus, Senator für Infrastruktur, Umwelt und Bau. Diese unsachgemäße Entsorgung bringt die Mitarbeiter:innen in

den Sortieranlagen und bei der Müllabfuhr in Gefahr, so geschehen beispielsweise am 25. Juli 2018 beim Großbrand in der Gewerbeabfall-sortieranlage der Veolia Umweltservice Nord GmbH in Neu Hinrichsdorf. Außerdem wird verhindert, dass die in den Batterien enthaltenen Materialien recycelt werden können, informiert Holger Matthäus.

Der Senator appelliert an die Verbraucher:innen und Verbraucher, Altgeräte, Batterien und Akkus ausschließlich in die gekennzeichneten Sammelbehälter im Handel oder auf den Rostocker Recyclinghöfen zu entsorgen. Dort werden diese gesondert gesammelt und anschließend speziell behandelt. Die Abgabe ist unentgeltlich.

Weitere Informationen sind im Internet unter [www.brennpunkt-batterie.de](http://www.brennpunkt-batterie.de) nachzulesen.

**Holger Matthäus  
Senator für Infrastruktur,  
Umwelt und Bau**

## Einwurfzeiten an Glaskontainern beachten

### Wichtige Hinweise zur Altglassammlung

Glas ist einer der wenigen Werkstoffe, die zu 100 Prozent recycelbar sind und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz. Rostocks Einwohner:innen und Einwohner beteiligen sich seit vielen Jahren sehr engagiert an der Altglassammlung. Im Stadtgebiet wurden in den vergangenen Jahren alle öffentlichen Standplätze mit lärmarmen Altglascontainern ausgestattet. Sie entsprechen einem sehr hohen Standard in Bezug auf Bedienfreundlichkeit, Lärminderung und Funktionsfähigkeit.

Leider werden durch Vandalismus immer wieder Glascontainer beschädigt und die lärmindernden Einwurf-Manschetten zerstört. Viele Anwohner beschwerten sich über die Lärmbelästigung. Rostocks Senator für Infrastruktur, Umwelt und Bau, Holger Matthäus, appelliert wiederholt an das Verantwortungsbewusstsein der Einwohner:innen und Einwohner, die Stellplätze sauber zu halten und die Container nicht zu beschädigen.

Um Ruhestörungen zu vermeiden, sind folgende Einwurfzeiten zu beachten:

**Montag bis Freitag  
von 7.00 bis 20.00 Uhr und**

**Samstag von 7.00 bis 13.00 Uhr.**

Alle Glascontainer werden zurzeit wiederholt mit Aufklebern zu den Einwurfzeiten beklebt.

Das Onlineportal Klarschiff.HRO unter der Internet-Adresse [www.klarschiff-hro.de](http://www.klarschiff-hro.de) bietet eine einfache und schnelle Möglichkeit, um u.a. Probleme der öffentlichen Ordnung und Sauberkeit auf einer interaktiven Karte an die Verwaltung zu melden. Wer illegal entsorgten Abfall zum Beispiel auf einem Wertstoffcontainerstellplatz entdeckt, kann hier seine Meldung abgeben. Die Weiterleitung der Meldungen an die jeweils Zuständigen innerhalb der Verwaltung zur Abarbeitung erfolgt dann automatisch.

An einigen Problemstandorten werden im September und Oktober 2021 zusätzlich gesonderte Grundreinigungen von der Stadtverwaltung an die Veolia Umweltservice Nord GmbH beauftragt.

**Holger Matthäus  
Senator für Infrastruktur,  
Umwelt und Bau**

# Hier wird Ihnen geholfen

## Beistand in schweren Stunden



### BODENHAGEN seit 1926

ERD- FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN

Wir sind für Sie da, Rund um die Uhr  
um Hilfe in schweren Stunden zu leisten und um  
dem Leben einen würdigen Abschied zu geben.

☎ 0381 2001414  
Stempelstraße 8, 18057 Rostock

Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG  
Gerne informieren wir Sie über Bestattungsvorsorge.

## BESTATTUNGSHAUS WARNEMÜNDE

Inh. F. Neumann | Heinrich-Heine-Str. 15 | 18119 Rostock-Warnemünde  
24h ☎ 03 81/5 26 95 | [www.bestattungshaus-warnemuende.de](http://www.bestattungshaus-warnemuende.de)

## BEKANNTMACHUNGEN

Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung,  
Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH



Auf Grundlage des § 14 Abs. 5 des Kommunalprüfungsgesetzes M-V erfolgt nachstehende **Bekanntmachung**

1. Durch die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 nebst zugehörigem Lagebericht am 26. Februar 2021 mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehen.
2. Die Gesellschafterin hat am 10. August 2021 den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 einschließlich zugehörigem Lagebericht festgestellt.
3. Die Gesellschafterin hat am 10. August 2021 beschlossen, die Bilanz mit einer Bilanzsumme in Höhe von 3.661.179,65 € sowie die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Ergebnis in Höhe von 36.415,83 € zum 31. Dezember 2020 festzustellen. Ferner wurde beschlossen, den Gewinn in Höhe von 36.415,83 € den anderen Gewinnrücklagen zuzuführen.
4. Die Veröffentlichung im Bundesanzeiger ist am 6. September 2021 erfolgt.

Die vollständige Bekanntmachung finden Sie auf unserer Internetseite:  
[www.rgs-rostock.de/Bekanntmachungen](http://www.rgs-rostock.de/Bekanntmachungen)

## KFZ GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen  
☎ 03944-36160, [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)  
Wohnmobilcenter am Wasserturm

## VERSCHIEDENES

**Rainer Wachtel  
Heizung-Sanitär GmbH**  
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG  
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

**Das KüchenEck Nico Kuphal**  
Warnowallee 6, 18107 Rostock  
Tel. 0381/7611249  
[www.kuphal-kueche.de](http://www.kuphal-kueche.de)

**HAUSMEISTERSERVICE**  
Sanierung • Renovierung • Abriss  
Wohnungsaufösungen  
Rostock-Nordost-Immobilien & Service GmbH  
Tel. 0170/2067648 • Tel. 0157/59524520



### Veröffentlichung zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Nordwasser GmbH

Die DOMUS AG, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Zweigniederlassung Rostock hat den Jahresabschluss der Nordwasser GmbH und den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach dem abschließenden Urteil ihrer Prüfung hat die DOMUS AG, Rostock mit Datum vom 6. April 2021 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss wurde am 29. Juni 2021 festgestellt.

Die Gesellschafterversammlung hat beschlossen, aus dem Jahresüberschuss 2.062.000 EUR an die Gesellschafter auszuschütten und 1.229.060,26 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Gesellschaft wird als große Kapitalgesellschaft Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht, Angaben zur Ergebnisverwendung, Bericht des Aufsichtsrates und den Bestätigungsvermerk im Bundesanzeiger veröffentlichen.

Der Jahresabschluss kann in den Geschäftsräumen der Nordwasser GmbH in der Carl-Hopp-Str. 1, 18069 Rostock im Rahmen der üblichen Geschäftszeiten im Zeitraum 1.11-10.11 eingesehen werden. Um eine Terminvereinbarung unter [Betriebswirtschaft@nordwasser.de](mailto:Betriebswirtschaft@nordwasser.de) wird gebeten.



## PATEN GESUCHT.

Jetzt mithelfen auf  
[www.sos-paten.de](http://www.sos-paten.de)

**SOS  
FÜR  
JASMINE**

MIT 9 JAHREN VOLL-  
WAISE. MIT 10 VOR DER  
ZWANGSEHE GEFLOHEN.  
KEIN EINZELSCHICKSAL  
IN INDIEN.



© Chris Martin/Bairn/WWF

Retten Sie  
die Wildnis in  
Deutschland!

## Werden Sie SCHUTZENGE für die Seeadler

Als Schutzengel helfen Sie mit, die Wildnis in Deutschland zu erhalten. Gemeinsam mit Ihnen setzen wir uns dafür ein, dass Seeadler und Wölfe eine sichere Heimat finden. Mit jährlichen Berichten halten wir Sie über Ihr Projekt auf dem Laufenden.

Kostenlose Informationen: WWF Deutschland  
Tel.: 030/311 777 702 • Internet: [wwf.de/schutzengel-werden](http://wwf.de/schutzengel-werden)

#DEMFUSSBALLSEINZUHAUSE

SCHLAMMSCHLACHTEN.  
ERLEBE FUSSBALL –  
VOM BOLZPLATZ BIS  
ZUR KÖNIGSKLASSE.

Nur auf [sportbuzzer.de](http://sportbuzzer.de)

Immer informiert auf  
[facebook.com/Sportbuzzer](https://facebook.com/Sportbuzzer)

**SPORTBUZZER**